



Der Vorsitzender des
Ausschusses für Finanzen und Beteiligungen
der Stadtverordnetenversammlung

Amt der Stadtverordnetenversammlung
E-mail: stadtverordnetenversammlung@wiesbaden.de
Rathaus-Schlossplatz 6-65183 Wiesbaden
Telefon (0611) 31-3397
Telefax (0611) 31-3902
Sachbearbeiterin: Elke Kessel

Wiesbaden, 01.12.2022

1. Den Mitgliedern des
Ausschusses für Finanzen und Beteiligungen
2. Den Fraktionen
3. Dem Magistrat
4. Nachrichtlich
Herrn Stadtverordnetenvorsteher

Einladung

zur öffentlichen Sitzung
des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungen
am Mittwoch, 7. Dezember 2022, um 17:00 Uhr,
Rathaus, Stadtverordnetensitzungssaal (1. Stock), Schlossplatz 6, Wiesbaden

Es wird empfohlen, während der Sitzung einen medizinischen Mund-Nase-Schutz zu tragen.

- Vor Eintritt in die Tagesordnung findet eine Bürgerfragestunde statt -

Tagesordnung I

1. Genehmigung der Niederschrift zur Sitzung am 09.11.2022

2. **22-F-63-0039**

Dienstvereinbarung zur Home Office Regelung

-Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD, Linken und Volt vom 29.04.2022-

Hier: Vortrag Amt 15 „Effiziente Büronutzung / New Work Konzepte“

3. **22-F-69-0074**

Konzept City-Management Team

-Antrag der Fraktionen CDU, FDP und BLW/ULW/BIG vom 30.11.2022-

In der Sitzung des Wirtschaftsausschusses am 8. November berichtete die
Wirtschaftsdezernentin, Christiane Hininger, dass die derzeit vakante Stelle des City-Managers

künftig durch ein ganzes Team ersetzt werden soll. Weiter soll eine bis zu zehnköpfige Stabsstelle die Aufgaben des City-Managers ausfüllen. Wir begrüßen die Ankündigung in dieser Angelegenheit, befürworten die Ausstattung des City-Managements mit einem eigenen Budget, halten den Vorstoß der Dezernentin jedoch für einen medialen Schnellschuss allein vor dem Hintergrund, Handlungsfähigkeit zu demonstrieren.

Frau Stadträtin Hinninger kündigt ferner an, dass die Stabsstelle künftig mit einem 1.2 Mio. € Budget zusätzlich ausgestattet werden soll.

Darüber hinaus kommen bei einem bis zu zehnköpfigen Team, unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Qualifikationen möglicher Bewerberinnen und Bewerber, schnell ca. 750.000 € an zusätzlichen jährlichen Personalkosten auf die LH Wiesbaden zu. Inklusive der Personalgemeinkosten i. H. v. ca. 30 % beträgt die zusätzliche Belastung nahezu 1.000.000 €. Bereits im Kooperationsvertrag des Linksbündnisses ist von einer Neuorganisation der Wirtschaftsförderung zu lesen. Im Herbst des vergangenen Jahres verabschiedete die Kooperation einen gemeinsamen Haushalt. In dieser Debatte wurde das Dezernat II. systematisch geschwächt, anstatt zum damaligen Zeitpunkt bereits die Stärkung der Wirtschaftsförderung im Haushalt sowie Stellenplan ordnungsgemäß anzumelden.

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten, zu prüfen und zu berichten,

1. wie die freiwillige Leistungen der Wirtschaftsförderung unter Berücksichtigung der angespannten HH-Situation finanziert werden sollen
2. wie die zusätzlichen Personalkosten finanziert werden sollen?
3. wo und zu welchen Kosten die Unterbringung der Mitarbeitenden erfolgen soll?
4. weshalb die Stellen nicht regulär für den Stellenplan angemeldet wurden?

4. 22-F-63-0130

Schulung von Mitgliedern von Aufsichtsräten und Betriebskommissionen der Beteiligungen der Landeshauptstadt Wiesbaden

-Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD, DIE LINKE. und Volt vom 30.11.2022-

Der Ausschuss möge beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen,

Der Magistrat wird beauftragt, jährlich ein Fortbildungsprogramm zu erstellen, das den ehrenamtlichen Vertreter*innen in den städtischen Beteiligungen der Landeshauptstadt Wiesbaden ihre Tätigkeit als Kontrollorgan ermöglicht, bzw. erleichtert.

Dieses Fortbildungsprogramm soll folgende Punkte umfassen:

- 1) ein Einführungsseminar für neue Aufsichtsrats-, bzw. Betriebskommissionsmitglieder (Rechte, Pflichten, Kennzahlen, Compliance, Beteiligungskodex)
- 2) ein Vertiefungsseminar zu Punkt 1
- 3) weitere Seminare zu Themen (etwa Nachhaltigkeit, Gemeinwohlorientierung, Vergaberecht, Beihilfe, Wirtschaftlichkeitsberechnung etc.) mit spezifischem Bezug zum jeweiligen Satzungszweck
- 4) ein weiteres Thema, das zum Jahresende vom Beteiligungsausschuss festgelegt wird.

Die Seminare zum Punkt 3 müssen nicht durch die Beteiligungsverwaltung durchgeführt werden. Eine Auswahl an Seminaren von dritten Anbietern ist ausreichend.

5. 22-F-69-0066

Vergabe von externen Beratungsleistungen
- Antrag der Fraktionen von CDU, FDP und BLW/ULW/BIG vom 09.11.2022 -

Anlage: Beschluss der Stadtverordnetenversammlung Nr. 0503 vom 17.11.2022

6. 22-F-69-0067

Sponsoringstrategie für den Stadtkonzern
- Antrag der Fraktionen von FDP, CDU und BLW/ULW/BIG vom 10.11.2022 -

Anlage: Beschluss der Stadtverordnetenversammlung Nr. 0510 vom 17.11.2022

7. 22-F-69-0071

Verkauf von ESWE Wasserstoffbussen?
- Antrag der Fraktionen von CDU, FDP und BLW/ULW/BIG vom 23.11.2022 -

Die Presse berichtete am 18.11.2022, dass ESWE Verkehr plane, seine erst kürzlich angeschafften Wasserstoffbusse wieder zu verkaufen. Von ESWE Verkehr wurde dies laut Pressebericht bisher noch nicht bestätigt.

Das Ziel der früheren ESWE-Geschäftsführung war es, die gesamte Flotte auf emissionsfreien Antrieb umzustellen, hauptsächlich mit Batteriebussen aber auch mit einigen wasserstoffbetriebenen Bussen. Geplant war die Lieferung und Inbetriebnahme bereits für 2019, wegen Lieferproblemen des Herstellers konnten die ersten eigenen Busse von ESWE Verkehr allerdings erst seit Dezember 2021 in Betrieb genommen werden.

Jedoch wurden trotzdem bereits Anfang 2020 zwei große Tanks mit Wasserstoff auf dem Betriebsgelände von ESWE Verkehr vom Verkehrsverbund Mainz-Wiesbaden mit EU Fördermitteln errichtet, Kostenpunkt 2,3 Mio. Euro. Man behalf sich offenbar zunächst mit einem geliehenen Bus. Derzeit hat ESWE Verkehr 10 wasserstoffbetriebene Busse im Fuhrpark, die laut Aussagen der Belegschaft wohl nicht sehr häufig genutzt werden. Es ist von „Kinderkrankheiten“ die Rede, die aktuell vom Hersteller behoben werden.

Die Aussagen von Verkehrsdezernent und ESWE Geschäftsführung zur Zukunft der Wiesbadener Wasserstoffbusse in der Presse sind schwammig und werfen Fragen auf.

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten folgende Fragen zu beantworten:

1. Ist es richtig, dass die Tankstellen für Wasserstoffbusse bereits Anfang 2020 installiert aber die ersten eigenen Busse erst Ende 2021 zu je 600.000 Euro geliefert wurden?
2. Ist in dem Vertrag mit dem Hersteller eine Klausel enthalten, dass bei Nichteinhaltung der Lieferung bzw. der Lieferzeiten eine Strafe zu entrichten ist? Wenn ja, wurde die Vertragsstrafe vom Verkäufer eingehalten bzw. von ESWE Verkehr eingefordert?
3. Ist es richtig, dass die Busse selten zum Einsatz kamen? Wie hoch ist die KM-Leistung der vorhandenen Wasserstoffbusse heute?
4. Ist die Aussage von Mitarbeitern, dass der Ladevorgang aufwendig sei richtig? Wenn ja, was ist das Problem?

5. Ist es richtig, dass die Fahrerkabine der gelieferten Wasserstoffbusse zu klein waren, dass Arbeitsmediziner festgelegt haben, dass nur Personen mit weniger als 1,85 Meter Körpergröße diese Busse fahren dürfen?
6. War der Vorsitzende des Aufsichtsrates und Verkehrsdezernent mit in das Verfahren der Beschaffung der Busse und Wasserstofftanks einbezogen? Wurde der Aufsichtsrat über die Probleme informiert?
7. Übernimmt die Mainzer Verkehrsgesellschaft die Busse, falls sich Wiesbaden von dem Projekt Brennstoffzellenbusse zurückzieht und wenn nicht, müssen dann die EU-Fördergelder zurückgezahlt werden?
8. Wie hoch beläuft sich der Schaden für ESWE Verkehr, wenn die Mainzer Verkehrsgesellschaft die 10 Busse nicht übernehmen möchte und was geschieht mit der Wasserstofftankstelle, wenn Mainz diese nicht übernimmt, welche Kosten würden dann noch auf ESWE Verkehr zu kommen?

Überweisung aus dem Revisionsausschuss 30.11.2022

8. 21-F-02-0005

Weitere Aufklärung zum Greensill-Debakel
-Antrag der CDU-Fraktion vom 30.06.2021-

**ANLAGE: Beschluss des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungen vom 07.07.2021
Der Revisionsbericht 21-20-0007 steht den Ausschussmitgliedern im ShareFile zur Verfügung.
Die Beratung erfolgt ggf. in nicht öffentlicher Sitzung.**

9. 22-A-84-0003

Sachstand Akteneinsichtsausschuss ESWE Verkehr;

10. Bericht des Stadtkämmerers zur aktuellen Haushaltssituation

11. Verschiedenes

- Sachstand AK Beteiligungskodex
ANLAGE: Schreiben Kämmerer vom 17.11.2022
- Gründung Arbeitskreis Anlagerichtlinien

Tagesordnung II

1. **22-V-01-0030** **DL 38/22-1**
Vorabfreigabe von Mitteln des Dezernates I für das 1. Halbjahr 2023
2. **22-V-02-0008** **DL 38/22-3**
Vorabfreigabe von Haushaltsmitteln des Dezernates II für das 1. Quartal 2023
3. **22-V-04-0016** **DL 41/22-1**
Mittelfreigabe vorläufige Haushaltsführung 2023, Dezernat IV
4. **22-V-05-0027** **DL 38/22-4**
Finanzierung ÖPNV/ESWE Verkehrsgesellschaft mbH im Haushalt 2023
5. **22-V-05-0050** **DL 38/22-5**
Vorabfreigaben von Mitteln des Dezernates V für das erste Quartal 2023
6. **22-V-06-0011** **DL 38/22-6**
Vorabfreigabe eines Anteils der Zuschüsse für 2023 im Bereich Dez. VI
7. **22-V-06-0015** **DL 38/22-7**
Vorabfreigabe von Haushaltsmitteln für das Projekt Arbeit Neu Denken
8. **22-V-14-0001** **DL 40/22-1, 39/22-1**
Jahresabschluss zum 31.12.2020 der LHW; Entlastung des Magistrats gem. § 114 HGO
9. **22-V-20-0047** **DL 39/22-1 NÖ, 38/22-8**
Richtlinie zur Aufstellung des Gesamtabschlusses für den Verbund Landeshauptstadt Wiesbaden zum 31.12.2022 (Überarbeitung der Richtlinie vom 31.12.2012)
10. **22-V-21-0004** **DL 40/22-2**
Überarbeitung der Hundesteuersatzung (Beschluss Nr. 0576 vom 16.12.2021)

11. 22-V-30-0014 **DL 38/22-13**

Stellenbesetzungsverfahren im Bereich Wahlen vorab der Genehmigung des Haushaltsplanes 2023 durch die Aufsichtsbehörde

12. 22-V-31-0014 **DL 38/22-14**

Sanierung Altes Rathaus

13. 22-V-36-0020 **DL 39/22-3 NÖ, 38/22-15**

Verwendung der Mittel aus dem städtischen Klimabudget

14. 22-V-36-0022 **DL 40/22-3**

Vorabfreigabe von Mitteln für das 1. Quartal des Haushalts 2023

15. 22-V-37-0005 **DL 40/22-4, 39/22-2**

Aktualisierung des Bedarfs- und Entwicklungsplans inklusive Organisationsüberprüfung der Feuerwehr Wiesbaden

16. 22-V-40-0021 **DL 38/22-16**

Finanzbericht des Schulamtes 2. Halbjahr 2022

17. 22-V-40-0023 **DL 41/22-2**

Schulkommission - Nachwahl eines stellvertretenden Mitglieds der Schulkommission

18. 22-V-41-0018 **DL 38/22-17**

Neufassung Kulturpreis

19. 22-V-41-0019 **DL 38/22-18**

Mietanpassung für Erweiterungsflächen Stadtarchiv im Gebäude "Im Rad 42"

20. 22-V-41-0020 **DL 38/22-19**

Kulturfonds Frankfurt Rhein/Main; Förderbilanz 2019-06/2022

21. **22-V-41-0021** **DL 38/22-20**
Hessisches Staatstheater Wiesbaden; Haushaltsentwicklung 2022
22. **22-V-51-0039** **DL 38/22-21**
Ausbau der Kinderbetreuung in Wiesbaden 48/90; Einrichtung einer Kindertagesstätte in der Helenenstraße 14-18 durch Terminal for Kids gGmbH
23. **22-V-51-0043** **DL 38/22-22**
Verordnung über den Genehmigungsvorbehalt für die Begründung von Wohnungs- oder Teileigentum und zur Bestimmung der Gebiete mit angespannten Wohnungsmärkten nach dem Baugesetzbuch
24. **22-V-51-0048** **DL 40/22-5, 39/22-3**
Veränderung der Zuständigkeit zur Finanzierung der Frühförderung und sozialen Hilfen von der LWV-Umlage auf Amt 51
25. **22-V-51-0051** **DL 40/22-6, 39/22-4**
Freigabe der Mittel Handlungsprogramm Jugend 2023
26. **22-V-52-0019** **DL 38/22-23**
Instandhaltungs- und Investitionszuschüsse für Sportvereine 2022-2
27. **22-V-52-0020** **DL 38/22-24**
Zuschüsse für Wiesbadener Sportvereine für langlebige Sportgeräte 2022, Teil 2
28. **22-V-61-0022** **DL 38/22-25**
Erstellung einer Stadtbildanalyse
29. **22-V-81-0003** **DL 40/22-11**
Wirtschaftsplan 2023 und Mittelfristplanung 2024 - 2027, abschließende Feststellung der Gebührennachberechnung 2017, Gebührenvorkalkulation 2023 und Satzungsänderung

NÖ Tagesordnung II

1. **22-V-02-8003** **DL 38/22-1 NÖ, 29/22-2 NÖ**
Beitritt zu den Rahmenkooperationsvereinbarungen der Gigabitregion FrankfurtRheinMain

2. **22-V-04-0011** **DL 40/22-1 NÖ**
Zuschussverträge "Berufswege für Frauen e. V." und "Verbraucherzentrale"

3. **22-V-04-0014** **DL 38/22-2 NÖ**
Betrauungsakt Gigabitregion FRM GmbH

4. **22-V-04-0017** **DL 41/22-1 NÖ**
Aufhebung eines Sperrvermerks auf dem Budget Einzelhandel/Masterplan

5. **22-V-15-0010** **DL 40/22-2 NÖ**
Beschlussfassung über Rahmenvertrag Wivertis

6. **22-V-15-0011** **DL 40/22-3 NÖ**
Neue Kosten- und Verrechnungsstruktur von Wivertis Dienstleistungen ab 2023

7. **22-V-15-0013** **DL 41/22-2 NÖ**
Neukonzeption und technischer Umzug Wiesbaden.de

8. **22-V-20-0045** **DL 40/22-4 NÖ, 35/22-3 NÖ**
Monatsberichterstattung der städtischen Beteiligungsunternehmen per 31.08.2022 gemäß StVV 0286 vom 17.09.2020

9. **22-V-20-0048** **DL 38/22-3 NÖ**
Übernahme einer modifizierten Ausfallbürgschaft

- | | | |
|-----|---|---------------------------|
| 10. | 22-V-20-0049 | DL 40/22-5 NÖ |
| | Berichterstattung der städtischen Beteiligungsunternehmen für das 3. Quartal 2022 | |
| 11. | 22-V-23-0206 | DL 40/22-6 NÖ |
| | Grundstücksverkauf Adolfsberg - Verlängerung einer Bauverpflichtung | |
| 12. | 22-V-23-0320 | DL 38/22-4 NÖ |
| | Ankauf eines Grundstücks in der Gemarkung Naurod | |
| 13. | 22-V-23-0322 | DL 40/22-7 NÖ, 39/22-2 NÖ |
| | Bewirtschaftung des Parkhauses Theater und des Parkplatzes Wilhelmstraße | |

Falls ein Ausschussmitglied an der Teilnahme verhindert sein sollte, wird um Weitergabe der Einladung gemäß § 62 HGO gebeten.

Im Anschluss an die öffentliche Sitzung tagt der Ausschuss nicht öffentlich, falls Tagesordnungspunkte zur Beratung und Beschlussfassung in nicht öffentlicher Sitzung vorgesehen werden.

Dr. Reinhard Völker
Vorsitzender